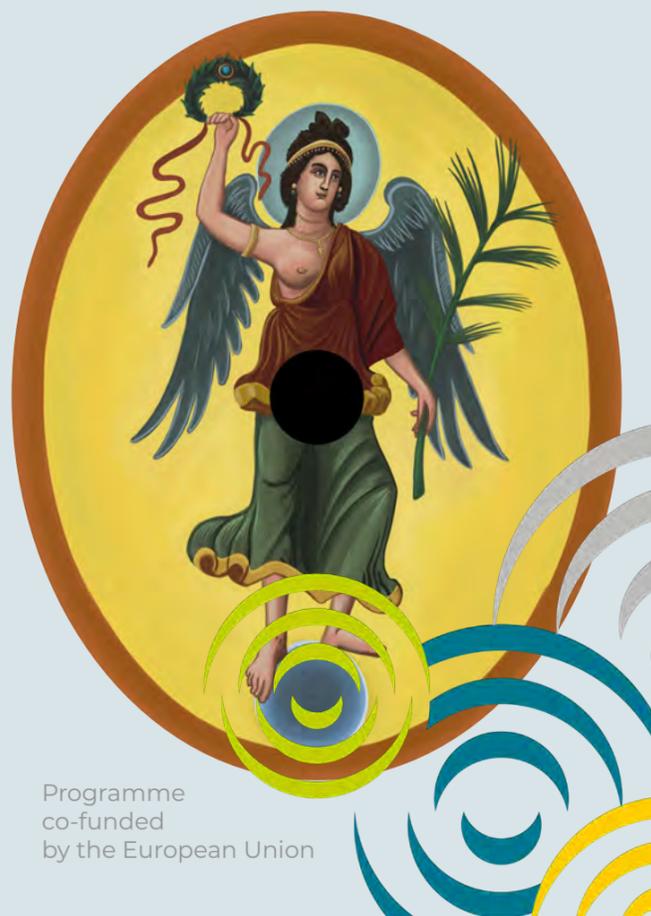


Living Danube Limes

Römische Geschichte wird greifbar



Programme co-funded by the European Union

ASSOZIIERTE STRATEGISCHE PARTNER

Unser Projekt wird unterstützt durch die Expertise einer Vielzahl von renommierten Partnerinstitutionen:

- Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, Österreich
- Niederösterreichische Landesregierung, Österreich
- Deutsche Limeskommission, Deutschland
- Institut für den Donaauraum & Mitteleuropa, Österreich
- Österreichische UNESCO Kommission, Österreich
- Stadtgemeinde Tulln an der Donau, Österreich
- Museum für Antike Schifffahrt des RGZM, Deutschland
- Museum der Stadt Bratislava, Slowakei
- Institut Archäologie der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, Slowakei
- Donauländisches Museum in Komárno, Slowakei
- Institut für Archäologie "Vasile Pârvan" der Rumänischen Akademie in Bukarest, Rumänien
- Das Vojvodina Museum, Serbien
- EUROPA NOSTRA Austria, Österreich
- Römerstadt Carnuntum, Österreich
- Verein Gemeinschaftlicher Integrationsinitiativen, Bulgarien
- Verein für antike Rekonstruktion "Mos Maiorum Ulpiae Serdicae", Bulgarien
- Gesellschaft der Konservatoren Serbiens, Serbien
- Archäologisches Museum von Zagreb, Kroatien
- Stadtgemeinde Galati, Rumänien
- Stadtgemeinde Giurgiu, Rumänien
- Festung Golubac GesmbH, Serbien
- Stadtgemeinde Veliko Gradiste, Serbien
- Deutsches Archäologisches Institut, Deutschland
- Ungarische Gesellschaft für Stadtplanung, Ungarn
- Banner János Stiftung für Archäologie, Ungarn
- Gemeinde Calarasi/Städtisches Museum, Rumänien
- Regionales Historisches Museum - Vidin, Bulgarien

DATEN UND FAKTEN

Projektlaufzeit 07/2020 - 12/2022
+ 8 Jahre Nutzung eines rekonstruierten römischen Donauschiffes durch die Partnerländer

Budget

- Gesamtbudget: 3.151.121,20€
- ERDF - Beitrag: 2.485.485,95€
- IPA II - Beitrag: 130.942,07€
- ENI-MD - Beitrag: 62.024,92€

10 Donauländer

- 19 Projektpartner
- 27 Assoziierte Strategische Partner

Projektergebnisse

- 12 Strategien
- 16 Pilot Actions
- 28 Lernformate
- 9 Tools



3.151.121,20 Gesamtbudget in Euro

STRUKTUR UND THEMEN

Living Danube Limes baut auf der reichen römischen Geschichte und den vielfältigen archäologischen Funden der römischen Donau-Region auf. Im Projekt werden Museen und Besucherzentren entlang der Donau gestärkt und Konzepte für die Erhaltung und den Schutz des gemeinsamen römischen Erbes sowie für nachhaltigen grünen Tourismus entwickelt. Die Rekonstruktion eines voll funktionsfähigen römischen Donauschiffes aus dem 4. Jh. n. Chr. schafft zudem eine physische Verbindung mit dem 21. Jahrhundert und dem gemeinsamen römischen Erbe der modernen Staaten des Donaumaues.



LIVING DANUBE LIMES

Detailinformationen zum Projekt, Veranstaltungen und Anmeldung zum Newsletter auf unserer Website:
www.interreg-danube.eu/living-danube-limes



Lead Partner

Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems), Österreich
Kontakt: Asst.Prof. Dr. Anna Kaiser, zkgs@donau-uni.ac.at

Projektpartner

- Friedrich-Alexander Univ. Erlangen-Nürnberg, DEU
- Paris-Lodron-University Salzburg, AUT
- University of Architecture and Urbanism "Ion Mincu" Bucharest, ROU
- National Tourism Cluster "Bulgarian Guide", BUL
- Budapest Univ. of Technology and Economics, HUN
- DAVINO Supplier, Tourism, Regional Development and Educational Limited Partnership, HUN
- Institute of Theoretical and Applied Mechanics, CZE
- Municipal Monument Preservation Inst. Bratislava, SVK
- Slovak University of Technology in Bratislava, SVK
- Ludwig Boltzmann Gesellschaft, AUT
- Centre for Heritage Interpretation, BUL
- Museum of National History & Archaeology Constanta, ROU
- Association of Danube River Municipalities "Danube", BUL
- Institute of Archaeology of Republic of Croatia, CRO
- National Institute for Research and Development in Tourism, ROU
- Institute of Archaeology Belgrade, SRB
- University of Novi Sad, SRB
- Ungheni City Hall, MDA





Kulturelles Erbe setzt Menschen in den Mittelpunkt - Geschichte, Identität, Werte und Stolz.

Das römische Erbe verbindet mit seinem Vermächtnis die modernen Staaten des gesamten Donauraumes.

Living Danube Limes ist bestrebt, das gemeinsame römische Erbe und die Geschichte sichtbar, greifbar und interaktiv erlebbar zu machen.

Living Danube Limes verbindet Forschung, museale Vermittlung und Erhaltung des römischen Erbes mit eigenem Erleben von Geschichte - zu Lande wie auch zu Wasser - auf der Donau.

FORSCHEN

Die Grundlage für eine qualitativ hochwertige Vermittlung von Objekten und Geschichten aus der Römerzeit ist fundierte akademische Forschung. Für die Römer im Donauraum haben wir archäologische Quellen, die als bauliche Überreste oder Gebrauchsobjekte vom täglichen Leben ihrer ehemaligen BesitzerInnen erzählen und uns auch persönliche Informationen übermitteln. Und wir haben schriftliche Quellen - antike Autoren, die von wichtigen Ereignissen erzählen, verschiedene Arten von Inschriften auf Stein und sogar Schreibtafeln und Papyri überlebten die Jahrhunderte und geben einen detailreichen Einblick in die römische Vergangenheit.



PRÄSENTIEREN

Römische Funde werden in Museen präsentiert und erzählen dort Geschichte und Geschichten aus der Römerzeit. Aber die Präsentationsmittel des 21. Jh. beschränken sich nicht nur auf Vor-Ort-Besuche; 3D-Rekonstruktionen römischer Bauwerke, Städte und ganzer Landschaften, aber auch einzelner Objekte sind in vielen Fällen bereits vor Ort im Museum aber auch online verfügbar. Sie laden uns ein, die Regionen und Orte zu besuchen, in denen sie gefunden wurden und ermöglichen es uns, direkt aus unseren Wohnzimmern mit der römischen Geschichte in Kontakt zu treten.



BEWAHREN

Das römische Erbe ist verletzlich. Die römischen archäologischen Überreste im Donauraum sind zwischen 2000 und 1400 Jahre alt und bedürfen daher besonderer Sorgfalt, wenn es um Restaurierung und Konservierung geht. Aber auch Museen und archäologische Stätten, die bereits gut erschlossen sind, sind anfällig für Naturkatastrophen oder vom Menschen verursachte Katastrophen. Im Donauraum werden Starkregen, Überschwemmungen und andere Unwetter in Zukunft voraussichtlich zunehmen. Damit gewinnen Maßnahmen zum Schutz des kulturellen Erbes immer mehr an Bedeutung.



ERLEBEN

Living History und Reenactment Veranstaltungen nehmen einen besonderen Platz in der Vermittlung der Vergangenheit an Menschen des 21. Jh. ein. BesucherInnen archäologischer Parks und Stätten können in rekonstruierten Gebäuden buchstäblich in die Vergangenheit steigen und sich ein Bild davon machen, wie die römische Umgebung vor 1600 Jahren aussah; Verkostungen von Gerichten, die nach römischen Rezepten zubereitet werden, oder auf Wachstafeln und Papyri zu schreiben, machen Teile der gemeinsamen römischen Geschichte lebendig. Die Nachbildung römischer Ausrüstung und Gewandung auf der Grundlage fundierter akademischer Forschung gibt auch denjenigen, die Living History Veranstaltungen besuchen, eine bleibende Vorstellung davon, wie es gewesen sein könnte, als RömerIn im Donauraum zu leben.



VERBINDEN

Living Danube Limes verbindet die modernen Länder des Donauraums über ihr gemeinsames römisches Erbe; das Projekt verbindet die römische Geschichte entlang der Donau mit der Donau selbst, die während der gesamten römischen Zeit eine wichtige Verbindungsstraße war; und es verbindet die römische Vergangenheit mit dem 21. Jh. und macht sie erlebbar - mit der Rekonstruktion eines spätrömischen Donau-Patrouillenschiffes.

Die *Danuvina Alacris*, wie das Schiff heißen wird, wird 2022 von Deutschland ans Schwarze Meer reisen und buchstäblich alle Projektpartnerländer entlang der Donau verbinden und einen Teil der römischen Geschichte wieder zum Leben erwecken.



In Zusammenarbeit mit



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems), Österreich
Fotos: ADMR Danube, Atelier Olschinsky, Breitwieser, FAU, Frederic Coune, Fous Histoire Compiègne, Jelusic, Kaiser, Schramm; Illustrationen: © Kernert | Version 12/2021